

**Fortbildung für den Bereich der beruflichen und sozialen Integration
suchtmittelabhängiger Menschen**

**Ressourcenaktivierung
in der Arbeit mit Menschen mit Suchterkrankungen
und Substanzmissbrauch**

„Alles, was ich brauche, trage ich in mir!“

Ressourcen sind (abgeleitet vom Wortstamm „source“) Kraftquellen, aus denen wir all das schöpfen können, was wir zur Gestaltung eines zufriedenstellenden Lebens, zur Lösung von Problemen, zur Überwindung von Krisen und Krankheiten benötigen.

Im Laufe ihres Lebens speichern Menschen Erfahrungen, die eine reichhaltige Quelle von Stärken, Fähigkeiten, Fertigkeiten, Wissen und Erfahrungen, emotionalen und intuitiven Qualitäten beinhalten, die sie je nach Lebenssituation für ihre Weiterentwicklung nutzen können.

Der ressourcenorientierte Ansatz geht davon aus, dass Menschen die meisten Fähigkeiten, die sie für die Bewältigung Ihrer Probleme benötigen, in sich tragen.

Besonders Menschen mit Suchtmittelabhängigkeit und -missbrauch sind sich Ihrer Ressourcen, die sie für ihren Weg aus der Sucht benötigen, oft nicht bewusst oder sie nutzen diese nicht aktiv.

Die Rolle und Haltung von professionellen Helfer*innen besteht u.a. darin, dass sie ihre Klient*innen als Kooperationspartner*innen wertschätzen und ihnen die Kompetenzen zur Problemlösung zuweisen. Ihre zentrale Aufgabe besteht darin Unterstützung zu geben, um vorhandene Ressourcen zu verstärken, frühere, ungenutzte Ressourcen wieder zu aktivieren und neue Ressourcen aufzubauen.

Hier bietet der ressourcenaktivierende Ansatz in Beratung und Therapie eine Fülle von Anregungen, Methoden und Interventionen um Motivation, Eigenaktivität und Entscheidungsfähigkeit der Klientel auf allen Ebenen zu fördern, Selbstwirksamkeit zu stärken und kontinuierlich Veränderungsprozesse hin zur Selbstverantwortung zu fördern.

Zielgruppe: Mitarbeitende der ambulanten und stationären Suchthilfe in NRW

- Inhalte:**
- Was sind Ressourcen?
Zum Ressourcenbegriff
 - Die Erhebung von Ressourcen – Erstellen einer Ressourcenanalyse
 - Haltung und Rolle von ressourcenaktivierender Beratung und Begleitung
 - Gesprächsführung zur Ressourcenförderung
 - Kennenlernen von ressourcenaktivierenden Interventionen/Methoden
 - Transfer in die berufliche Praxis der Teilnehmenden
 - Direktes Erleben und Arbeiten mit den Ressourcen der Teilnehmenden.

Referentin: Rena Hofmann-Freudenberg
(Supervisorin DGSv, Coach, Sozialpädagogin, Pädag. Psychotherapeutin)

Koordination: Nicole Adon,
Leiterin der Landesfachstelle berufliche & soziale Integration Suchtkranker

Datum: Montag, 06.11.2023 (Ende 16:30 Uhr) bis Dienstag, 07.11.2023 (Ende 16 Uhr)

09:30 Uhr	Anreise & Stehcafé
10:00 Uhr	Thematischer Start
16:00 Uhr	Ende der Veranstaltung am 07.11.2023

Größe: max. 14 Teilnehmende

Kosten: 150 Euro

Ort: Hotel Ardey
Ardeystraße 11-13
58452 Witten
www.ardey-hotel.de

In den Mittagspausen speist die Gruppe am Seminarort. Die Seminarverpflegung ist in den Kosten für die Teilnahme enthalten. Wichtig: Bitte teilen Sie uns Sonderwünsche (vegetarisch, vegan, ...) bzw. Unverträglichkeiten bei Ihrer Anmeldung mit! Übernachtungskosten sind nicht in den Seminarkosten enthalten.

Anmeldung: Verbindlich anmelden können Sie sich bis zum 25.10.2023 über die folgende E-Mail-Adresse: anmeldung@lfi.nrw oder über die Anmeldefunktion auf unserer Homepage unter <https://lf-integrationundsucht.nrw/fortbildungsangebote/>

Sie erhalten eine Bestätigungs-E-Mail. Mehr als zwei Personen pro Einrichtung können leider bei der Anmeldung nicht berücksichtigt werden. Absagen bis zu acht Tagen vor Kursbeginn sind kostenlos. Wir bitten um Verständnis, dass bei der Absage nach diesem Zeitpunkt die Seminarkosten in voller Höhe in Rechnung gestellt werden müssen.

Es gelten die zu dem Seminarzeitpunkt gültigen Corona-Regeln gemäß der Coronaschutzverordnung (CoronaSchVO) des Landes NRW. Über diese informieren wir Sie vor Seminarbeginn.

Erreichbarkeit am Seminartag: 0151 – 55295323 (Nicole Adon)